SEGELVEREINIGUNG SINSTORF E.V.
DAHLENHÖHE 5A 21077 HAMBURG

Jahresbericht 2020
der Segelvereinigung Sinstorf e.V. (SVGS)

Liebe Mitglieder und Freunde der SVGS,

das Jahr 2020 war sehr anders als die letzten Jahre: Kontaktbeschränkungen und Ausfall vieler Veranstaltungen haben unsere Planungen ganz schön durcheinander geworfen. Dennoch haben wir diese Saison nicht einfach ausfallen lassen, sondern die Herausforderungen der Zeit angenommen. Da es in diesem Jahr leider auch keine Weihnachtsfeier geben konnte, erhaltet ihr meinen traditionellen Saisonrückblick nun in dieser Form.

Das Jahr startete für die Trainer mit Fortbildung: Mit vier Personen waren wir bei einer Fortbildung zum Thema Jugendschutz in Altona, drei SVGS-Nachwuchstrainer haben dieses Jahr die Qualifikation für die Trainer C-Lizenz erworben.

Für alle Jugendlichen ging es am 19.1. mit Hallentraining los. Ein weiteres Hallentraining fand am 9.2. statt. Sieben bzw. acht Leute nahmen hier teil. Die Erwachsenen trafen sich ab Mitte Januar wöchentlich, um Theorie für den Sportbootführerschein zu lernen.

Am 15. Februar und 1. März, die Welt war noch in Ordnung, bereiteten wir bei der Gartenarbeit unser Gelände für die ~~bald beginnende~~ Saison vor.

Die letzte Aktion unter „Normalbedingungen“ fand am 11.3. statt: Die Hamburger Segeljugend hatte Eisstockschießen für die Jugendlichen aller Hamburger Segelvereine organisiert, wir waren mit 4 Kindern und einem Trainer vor Ort.

Tag X war der 15.3.: An diesem Tag wurde das öffentliche Leben auf Null gefahren – Schulschließungen, Restaurants dicht, Kontaktverbot.

Schon am 19.3. hatten wir unsere erste Theorie im Livestream für die Jugendlichen: Von heute auf morgen konnten wir 10 Kinder zusammentrommeln. Dieses Format sollte erstmal für lange Zeit unser Standard werden. Wöchentlich, donnerstags von 17-18 Uhr, bis Mitte Juni hieß es dann: Webcam an, Bildschirm an und aufgepasst. Das „echte“ Segeltraining ist natürlich cooler, aber besser als nichts ist dieses Format auf jeden Fall. Friederike, Victor und ich haben in die Streams veranstaltet.

Am 19. Mai war es dann endlich so weit: Auf dem Neuländer See waren wieder Boote unterwegs. Mit ausgeklügeltem Hygienekonzept und vorgebuchten Zeitfenstern konnten zumindest Einzelpersonen und Crews aus einem Haushalt zusammen segeln. Um die sechs Leute konnten so an einem Termin segeln, acht dieser Termine konnten wir vor den Sommerferien anbieten.

Mit den Sommerferien kamen weitere Lockerungen: Gruppen bis 10 Personen durften sich nun treffen. So musste unser eigentlich geplantes Sommerprogramm zwar ausfallen, aber wir konnten immerhin zwei dreitägige „Ersatzaktionen“ anbieten: Die Feva-Ferien-intensiv-Trainings-Tage, kurz FFiTT. Jeweils acht junge Segler konnten hier drei Tage lang auf unseren Fevas segeln. Dank einer Förderung der Stadt Hamburg, konnten wir dieses Angebot kostenlos bereitstellen. Beide Kurse waren ausgebucht, viele Anmeldungen konnten wir nicht bedienen. Die Kursleitung übernahm ich, beim ersten Kurs ist leider kurzfristig Personal ausgefallen, dankenswerterweise haben sich zwei Eltern und Peer bereiterklärt, kurzfristig einzuspringen. Den zweiten Kurs habe ich zusammen mit Helena geleitet.

Mit dem Ende der Sommerferien startete auch unser Training wieder. Die Gruppengröße blieb auf maximal 10 Personen begrenzt. Henning, Florian und Sten brachten unsere Optikids auf‘s Wasser, Friederike, Peer, Louise und ich begleiteten die Jollensegler. Nina übernahm dann ab September das Erwachsenensegeln.

Ende August konnte dann endlich unsere Mitgliederversammlung nachgeholt werden: Als Open-Air-Veranstaltung gewann die Versammlung einen ganz neuen Charme, auch wenn wir feststellen mussten, dass Sonnenschein und Folien per Beamer auf Leinwände projizieren nicht die beste Kombination ist. Neu im Amt sind Peer als stv. Jugendobmann, Alexis als Schriftführer und Jan als Kassenprüfer.

Ebenfalls im Spätsommer bzw. Herbst konnten wir noch zwei Gartenarbeitstermine durchführen. Trotz entsprechendem Abstandhalten und Co. haben wir den Dschungel wieder zurückdrängen können. Herzlichen Dank an Daniel für die Organisation und natürlich allen die mitgeholfen haben.

Am 25. und 27. September nahmen Henning, Louise und ich die Prüfung zum offiziellen DSV-Jüngstenschein ab. Sechs SVGS‘ler hatten sich zur Prüfung gemeldet, einige sind über die Aufgaben zu Vorfahrtsregeln, Knoten und Manövern ganz schön ins Schwitzen gekommen, aber am Ende haben alle die Prüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch an Luise, Marlene, Hendrik, Kalle, Milena und insbesondere Arne, der die Prüfung sogar mit der Note 1,0 bestand.

Zuwachs gab es bei unserer Flotte. Dank einer großzügigen Privatspende und finanzieller Mittel aus dem HASPA-Lotteriesparen war es uns möglich, im Herbst einen nagelneuen Laser-Bahia in Dienst zu stellen. Die Jolle für bis zu vier Personen und mit Gennaker + Trapez steht ab sofort allen Jugendlichen und erwachsenen Mitgliedern zur Verfügung.

Bereits im Frühjahr hat Henning einen Laser von der Ostsee abgeholt, den wir dort günstig erwerben konnten. Das Boot hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel, aber Verschleißteile und Segel sind mittlerweile erneuert. Stand jetzt haben wir somit zwei Laser und können alle drei Rigg-Größen anbieten.

Unsere dritte Anschaffung für dieses Jahr war eine fünfte RS Feva. Die Anschaffung war eigentlich erst für nächstes Jahr geplant, aufgrund von Brexit und Mehrwertsteuersenkung haben wir die Investition aber in den Dezember vorgezogen. Dies wurde durch Spenden über Bildungsspender.de, private Kleinspenden, eine Unterstützung des Hamburger Seglerverbandes und der Segeljugend sowie Überschüsse aus den Ferienaktionen und natürlich ebenfalls eure Vereinsbeiträge ermöglicht. Außerdem haben wir einen Trailer verkauft. Wir freuen uns sehr, damit im kommenden zehn Bootsplätze auf der Feva anbieten zu können.

Und diese Flottenerweiterung war auch dringend nötig, denn auch wenn 2020 Corona-bedingt deutlich weniger los war, als sonst, wächst unsere Jugendarbeit doch über die letzten Jahre gesehen im Schnitt 5% pro Jahr, und das, während die meisten Vereine in Hamburg eher ein Minus verzeichnen. Für die kommende Saison planen wir, unser Angebot für die Jugend noch auszuweiten: Zwei Ferienpasswochen, drei Trainingsgruppen, mehrere Trainingslager, eine Sommerfreizeit, ein Kooperationsangebot mir der Deutschen Seglerjugend und natürlich weiterhin unsere Livestreams sind derzeit in Planung. Wie viel wir davon am Ende tatsächlich umsetzen können und wie viel dem Gesundheitsschutz zum Opfer fallen wird, lässt sich derzeit natürlich noch nicht abschätzen. Hier können wir euch nur bitten, euch vorsichtig zu verhalten und den behördlichen Anweisungen zu folgen, damit sich die Lage möglichst bald wieder beruhigt.

Auch wenn wir derzeit Hamburgs Segelverein mit dem größten Jugendanteil sind, sollen die Erwachsenen natürlich auf keinen Fall zu kurz kommen! Mit Nina haben wir eine kompetente und motivierte Trainerin für die Erwachsenengruppe gefunden. Mit dem neuen Bahia steht nun ein weiteres modernes Boot für das Erwachsenensegeln bereit, außerdem wird die VB, wie schon in diesem Jahr, auch im nächsten einen Wasserliegeplatz bekommen und steht somit schneller fürs Training bereit. An der Wiederaufnahme des Theorieangebotes arbeiten wir momentan.

Und eine weitere Besonderheit steht 2021 ins Haus: Wir feiern unser 40-jähriges Gründungsjubiläum! Am liebsten würden wir fett mit euch allen feiern, doch das wird wohl noch nicht möglich sein. Wie wir unser Jubiläum feiern, werden wir wahrscheinlich erst im Frühjahr planen können. Wenn ihr Ideen habt oder euch an der Planung beteiligen wollt, meldet euch gerne unter mail@svgs-hamburg.de.

Eine weitere Herausforderung, die 2021 auf uns warten wird, ist unser Elektromotor. Der macht im Moment nämlich Probleme und wir werden ihn wohl ersetzen müssen. Fördermittel sind bereits beantragt, dennoch werden wir einen ganz erheblichen Eigenanteil aufbringen müssen und freuen uns da natürlich sehr über Spenden. Alle Spenden an uns sind steuerlich absetzbar, mehr Informationen unter: https://svgs-hamburg.de/spenden/

Allen, die seit vielen Jahren Mitglied bei uns sind, ohne Leistungen zu nutzen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Gerade die Planbarkeit macht diese Beiträge besonders wertvoll.

Eine weitere Möglichkeit, uns zu unterstützen ist der Einkauf über das Portal Bildungsspender.de/svgs – über diese Seite lassen sich zahlreiche Online-Shops aufrufen, die dann ohne Mehrkosten für den Kunden eine kleine Spende (meist 2-10%) an uns überweisen.

Auch eure Bereitschaft, uns bei Arbeitseinsätzen, Kochdiensten, in der Ausbildung oder der Verwaltung zu unterstützen hat die letzten 39 Jahre erst ermöglicht und hoffentlich seid ihr auch im kommenden Jahr dabei.

Allen, die in diesem Jahr ihre Freizeit und/oder ihr Geld in die SVGS investiert haben sei auf jeden Fall von Herzen gedankt!

Für den Vorstand

Christopher Hirch